

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 250.

Donnerstag den 7. September.

1854.

### Bekanntmachung.

Mittels Bekanntmachung vom 24. April 1843 (in Nr. 114 des Tageblattes) wurde denjenigen Gasabnehmern, welche sich ausdrücklich dazu gemeldet, die Erlaubnis ertheilt, während der in nachstehender Tabelle bestimmten Tagesstunden sich der Gasbeleuchtung in dem von ihnen angegebenen Umfange unter der Bedingung einer Gaspreiserhöhung für das auf besondern (gelben) Schemas notirte und berechnete Gasquantum zu bedienen; dagegen allen übrigen nicht angemeldeten Gasconsumenten, im Interesse der zum Tagesconsum berechtigten Abonnenten bei 5 Thlr. Strafe und im Wiederholungsfalle bei Verlust der Privatgasbeleuchtung, das Anzünden ihrer Gasflammen während der Tageszeit untersagt.

Indem diese Bestimmungen hiermit in Erinnerung gebracht werden, haben wir zugleich, einem neuerlichen Beschlusse des Rathes der Stadt Leipzig zu Folge, den Gasconsumenten zu eröffnen, daß vom 15. l. M. an in allen mit Gasmessern versehenen Localien jener Preiszuschlag für das am Tage consumirte Leuchtgas nicht minder als die Verpflichtung zu Notirung der Tages-Brennstunden in Wegfall kommen und solchergestalt das durch Gaszähler markirte Gas-Volumen, gleichviel, ob solches am Tage oder zur Abend- und Nachtzeit verbraucht wird, lediglich nach Maßgabe des, im §. 2 der Abonnements-Contracte normirten Preises von 3 Thlr. pro 1000 Kubikfuß, ohne weiteren Zuschlag berechnet werden soll.

Leipzig, den 1. September 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasbeleuchtungsanstalt.

### Tabelle

der Tages-Brennstunden für die Gas-Consumenten.

Im Monat	Datum.		Tageszeit.		Im Monat	Datum.		Tageszeit.	
	vom	bis	von Uhr Morgs.	bis Uhr Abends.		vom	bis	von Uhr Morgs.	bis Uhr Abends.
Januar . . . .	1.	10.	8	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Juli . . . . .	1.	10.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8
" . . . . .	11.	20.	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	" . . . . .	11.	21.	4	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
" . . . . .	21.	31.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	" . . . . .	22.	31.	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Februar . . . .	1.	9.	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	August . . . . .	1.	10.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
" . . . . .	10.	19.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5	" . . . . .	11.	21.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7
" . . . . .	20.	28.(29)	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	" . . . . .	22.	31.	5	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
März . . . . .	1.	10.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	September . . .	1.	10.	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" . . . . .	11.	21.	6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" . . . . .	11.	20.	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6
" . . . . .	22.	31.	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6	" . . . . .	21.	30.	6	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
April . . . . .	1.	9.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	October . . . . .	1.	10.	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" . . . . .	10.	19.	5	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	" . . . . .	11.	21.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5
" . . . . .	20.	30.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7	" . . . . .	22.	31.	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Mai . . . . .	1.	10.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	November . . . .	1.	10.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" . . . . .	11.	21.	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	" . . . . .	11.	20.	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
" . . . . .	22.	31.	4	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" . . . . .	21.	30.	8	4
Juni . . . . .	1.	10.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8	December . . . .	1.	10.	8	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
" . . . . .	11.	20.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8	" . . . . .	11.	21.	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" . . . . .	21.	30.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8	" . . . . .	22.	31.	8	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>



### Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat August.

Die in der zweiten Hälfte des vorhergegangenen Monats eingetretene warme, heitere Witterung dauerte bis zum 14. d. Mts. an und änderte sich vom 15., nachdem mit heftigem Sturme ein Gewitter aus SW. in der Ferne vorübergezogen war, in eine veränderliche, kühlere um. Heitere Tage waren nur 8, zum Theil heiter 11, die übrigen trübe, regnerisch. 5 Gewitter aus W., SW. und NW. zogen in der Ferne schnell vorüber. Die mittlere Monats-temperatur erreichte die Höhe von  $+15,2^{\circ}$ ; der wärmste Tag bei  $+19,2^{\circ}$  fiel auf den 14., der kälteste,  $+12,5^{\circ}$ , auf den 18. — Die Windrichtung war vorherrschend W., in folgendem Verhältnisse: NW. 33, SW. 18, WSW. und WNW. je 7, W. 6, SSW. und NNW. je 3, SO. 10, NO. 3, N. und S. je 2. Das Barometer erhebt sich ohne erhebliche Schwankungen auf mittlerer Höhe; sein niedrigster Stand war am 2.:  $27'' 6'''$  bei SW., sein höchster am 27.:  $28'' 0,9'''$  bei NW. — Die Luftbeschaffenheit verblieb eine trockene.

Das, was im Monat Juli in Bezug auf die vorherrschenden Erkrankungen der Verdauungsorgane gesagt worden, paßt völlig auf den verflossenen Monat. — Typhus breitete sich mehr aus. — Die Zahl der Gestorbenen war 150, excl. 6 todtgeb. Knaben und 3 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	23 männl.,	11 weibl.	Indiv.,
vom Halbjahr bis mit 1. Jahr . .	13 =	9 =	=
= 1. bis mit 5. Jahr . . .	11 =	6 =	=
= 5. = = 10. = . . .	1 =	1 =	=
= 10. = = 20. = . . .	3 =	6 =	=
= 20. = = 30. = . . .	7 =	6 =	=
= 30. = = 40. = . . .	13 =	3 =	=
= 40. = = 50. = . . .	7 =	5 =	=
= 50. = = 60. = . . .	8 =	2 =	=
= 60. = = 70. = . . .	3 =	4 =	=
= 70. = = 80. = . . .	2 =	4 =	=
= 80— . . . . .	1 =	1 =	=

92 männl., 58 weibl. Indiv.

### Der vierte September

wurde in der hiesigen allgemeinen Bürgerschule, mit Einschluß der städtischen Realschule, zunächst als Fest dankbarster Erinnerung an des Höchstheligen Königs Majestät in Reden und Gesängen gefeiert. Denn wie hätte man des Geschenkes der Constitution gedenken können, ohne sich des hohen Gedenks zu erinnern, dessen Regierung unser theures Vaterland seit dreiundzwanzig Jahren beglückte und segnete?! Daher galt Ihm vorzugsweise die einfache Feier des Tages im Kreise der Lehrer und Zöglinge der genannten Anstalten,

dem besten, treuesten, mildesten Landesvater, den Gott im Leben und Sterben segnete. Gott aber sei Dank, der uns nicht will Waisen sein lassen, sondern uns bereits durch vollen Ersatz gesegnet hat! — Solche Gedanken nahm gewiß jeder der Mitfeiernden aus der Schule mit nach Hause. . . . .

### Stadttheater.

In der Oper „Die Nachtwandlerin“ von Bellini trat am 5. September Frä. Helene Werthheim als Amina auf. Wir lernten in ihr eine gut gebildete, musikalische Sängerin kennen. Sie besitzt beachtenswerthe Fertigkeit und Sicherheit und versteht es auch, mit Wärme und Empfindung vorzutragen. Ständen die natürlichen Mittel auf gleichem Niveau mit dem musikalischen Talent und der künstlerischen Ausbildung der jungen Dame, so würde diese unfehlbar einen nicht unbedeutenden Rang als Sängerin einnehmen können. Die Stimme hat in allen Lagen den Timbre des hohen Soprans, sie ist wohlklingend und biegsam, in dem Salon gewiß von der besten Wirkung, für die Bühne jedoch etwas schwach, entbehrt übrigens auch — wie uns scheint — den zu größeren Sopran-Partien erforderlichen Umfang nach der Höhe zu. Die Töne der höheren und höchsten Sopranlage sind etwas scharf, jedenfalls erst durch Studien erlangt, und nicht immer ganz rein — doch glauben wir Letzteres theilweise auf Rechnung der Befangenheit setzen zu können, welche Frä. Werthheim namentlich im ersten Acte nicht zu überwinden vermochte. Im weiteren Verlaufe der Oper schien diese Befangenheit nach und nach zu weichen, die

Gastin ging mehr aus sich heraus, und wenn ihr Gesang in dem Ensemble trotz der discreten Begleitung des Orchesters und des im Ganzen maßvollen Vortrags der anderen Sänger auch hin und wieder von den sanften Tonwellen der Bellini'schen Musik überfluthet wurde, so gelangen ihr doch die zarter gehaltenen Stellen — wie z. B. die Scene während des Nachtwandels — ganz vorzüglich. Von allen den vielen Coloratur-Sängerinnen, welche seit etwa einem Jahre hier auf Engagement gastirt haben, ist Fräul. Werthheim jedenfalls die künstlerisch gebildetste und talentvollste. Die ferneren Gastrollen der Sängerin werden zeigen, ob durch ein dauerndes Engagement derselben dem so lange äußerst fühlbar gewesenen Mangel einer Coloratur-Sängerin genügend abgeholfen werden kann. — Von den übrigen Sängern, die in dieser Oper beschäftigt waren und die sämmtlich ihren Platz gut ausfüllten, nennen wir mit besonderer Anerkennung Herrn Schneider als Elvino. Er war sehr gut bei Stimme und führte die Partie — abgesehen von dem an einigen wenigen Stellen bemerkbar gewordenen Forciren des Organs — mit Correctheit und Verständniß befriedigend durch.

Als Dirigent debütirte bei dieser Aufführung Herr Capellmeister Witt. Läßt sich aus der Leitung einer so bekannten und leicht ausführbaren Oper, wie „die Nachtwandlerin“, auch nicht ein Schluß auf den vollen Werth der Fähigkeiten und Leistungen eines Dirigenten ziehen, so gab sich Herr Capellmeister Witt dessen ungeachtet als ein gewandter und im Technischen sehr tüchtiger Künstler zu erkennen. Er markirt den Tact sehr scharf, unterstützt die Sänger wie das Orchester durch genaue Angabe der Einsätze, des Tempo-Wechsels etc. auf das Beste und erleichtert ihnen dadurch ihre Aufgabe wesentlich, so daß sie sich vollkommen auf ihn verlassen können. Die Oper ging unter dieser Leitung sehr gut; es zeigten sich wenig oder gar keine Schwankungen und Unsicherheiten. \* h.

Berichtigung. In Nr. 248, S. 3211 in dem Artikel „Stadttheater“ ist auf Spalte 1 Zeile 10 von unten der Punct vor dem Gedankenstrich zu streichen und anstatt des nächstfolgenden D ein d zu setzen.

### Sommertheater.

Dem Nimen sicut die Nachwelt keine Kränze.  
Schiller.

Es bedarf eigentlich nicht der Worte des Lobes, wenn die Rede von der Leitung der hiesigen Sommerbühne ist, um so weniger, als vor einiger Zeit in diesem Blatte, der Wahrheit gemäß, auf die eben so umsichtige als talentvolle Leitung des als Lustspiel-Regisseur und Mitglied des Stadttheaters in ehrender Anerkennung stehenden Herrn v. Dthegraven hingewiesen und aufmerksam gemacht wurde, daß derselbe sich durch die Leitung desselben die Gunst des Publicums erworben habe. Wir können überhaupt, was Spiel und Regie betrifft, auf jenen frühern Aufsatz Bezug nehmen, und heben deshalb hier nur noch zwei Dinge hervor, durch welche das hiesige Sommertheater sich auszeichnet: Erstens durch das rastlose Bestreben in der Vorführung von Novitäten und zweitens — besonders lobenswerth — durch die Art und Weise, wie diese, unterstützt von dem kunstsinigen, decenten Publicum, es verstanden hat, von der Sommerbühne Alles fern zu halten, was nicht im Einklang mit guter Sitte stand. Dies Letztere kann man leider nur selten, selbst von größeren Sommerbühnen sagen; denn das Publicum einer solchen Bühne will eben nur belustigt sein, und die Leiter einer solchen nehmen es alsdann mit der Auswahl ihrer Stücke nicht gar zu genau.

Dieser Vorzug bei dem von der Direction des Stadttheaters jetzt zwei Sommer hintereinander mit der Leitung der Sommerbühne beauftragten Herrn v. Dthegraven dürfte gerade demselben einen erhöhten Anspruch auf Anerkennung geben, und der Schreiber dieser Zeilen weiß, daß er im Namen sehr vieler spricht, wenn er den Wunsch äußert, man möge doch die Gelegenheit ergreifen und morgen, Freitag den 8. dieses Monats, auf welchen Tag die Benefizvorstellung des Herrn v. Dthegraven fällt, seine Anerkennung durch recht zahlreiches Erscheinen an den Tag legen.

Zur Vorstellung hat der Unermüdlige wieder zwei Novitäten in Scene gesetzt: „Graf Buckskin oder Preußen, Sachsen und Baiern“, und „Sennora Pepita, mein Name ist Meyer“, Stücke, die gewiß ihre Wirkung auf die Lachmuskeln des Publicums nicht verfehlen werden, um so weniger, als der aus den „weiblichen Seeleuten“ wohlbekannte sächsische Schneidergeselle eine Hauptrolle in dem ersteren Stücke mit gewohnter Virtuosität spielen wird. — s.



# Börse in Leipzig am 6. September 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Agio pr. Ct.	—	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As- do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berlin pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or.	k. S.	—	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	86	—	do. do. do. . . . .	4	101	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	106
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150					ritäts-Obligationen . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
London pr. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Sterl.	k. S.	—	6. 17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>					Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	3 Mt.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	86					do. do. do. do. . . . .	5	74 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—					pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	186	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	k. S.	—	—					à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	191
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem - do.	—	—	—					à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach ge-	—	—	—					Alberts- do. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 *)	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 200 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	131	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	303
								Thüring. do. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. — Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.

## Leipziger Börse am 6. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	110 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Sächs.-Bayersche . . . . .	81 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin-Anhalt . . . . .	131	130	Sächs.-Schlesische . . . . .	100	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	—	145 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische . . . . .	104	—
Cöln-Mindener . . . . .	123 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	122 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	86
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
bahn . . . . .	—	—	desbank . . . . .	143	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	191 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	191	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer . . . . .	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Actien . . . . .	110 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Magdeb.-Leipziger . . . . .	—	303	Weimar. Bank-Actien	98	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

### Katholische Kirche.

Morgen Freitag den 8. September, als am Feste Mariä Geburt, predigt um 9 Uhr Herr P. Dresner.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödera: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gilzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 u.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Regensburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs

7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterzug; 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterzug), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

### Stadt-Theater. 59. Abonnementsvorstellung. 51. Bausvorst. Richards Wanderleben.

Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von Kettel.

#### Personen.

Georg v. Donner, Schiffscapitain, . . . . .	Herr Pauli.
Heinrich, sein Sohn, . . . . .	Herr Bödel.
Sophie Heinfeld, seine Nichte, . . . . .	Frau Günther: Bachm.
Cypraim Blatt, ihr Hausverwalter, . . . . .	Herr Laddy.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler, . . . . .	Herr v. Othebraven.
Doct. Prinzipal einer reisenden Schauspieler-Gesellschaft, . . . . .	Herr Ballmann.
Fell, sein Regisseur, . . . . .	Herr Denzin.
Speck, Pachter, . . . . .	Herr Stürmer.
Marianne, { seine Kinder, . . . . .	Fräul. Halburg.
Simon, {	Adelheid Scheibler.
Robert Fisch, vormalig Matrose, im Dienste des Schiffscapitains, . . . . .	Herr Saalbach.
Walther, Dorfschulmeister, . . . . .	Herr Scheibler.
Paul, Heinrichs Bedienter, . . . . .	Herr Steps.
Schnapp, Gerichtsdiener, . . . . .	Herr Notes.
Ein Gastwirth, . . . . .	Herr König.
Gerechtsdiener.	

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landhütze und in einem nahe liegenden Dorfe.

### Das Geheimniß.

Singspiel in 1 Act, aus dem Französischen frei übersetzt von E. Herklotz. Musik von Solié.

#### Personen.

Hofrath Döring . . . . .	Herr Behr.
Cecilie, dessen Frau, . . . . .	Frau Günther: Bachm.
Waller, ein junger Officier, . . . . .	Herr Schneider.
Angelika, dessen Geliebte, . . . . .	Fräul. Bud.
Thomas, Bedienter im Döring'schen Hause, . . . . .	Herr Ballmann.
Ein Träger . . . . .	Herr Steps.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Donnerstags den 7. September: Münchhausen. Posse mit Gesang in 3 Acten von D. Kalisch. Musik von Theodor Hauptner. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 8. September zum Benefiz des Herrn v. Othebraven, zum ersten Male: Graf Buckskin u. s. w.



**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Et., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rohnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Sehhardt's Badeanstalt** in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspectiven, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Louis Gangl's Sutfabrik**, Elsterstraße Nr. 1604E.

**Pappensabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur.

**Muster und Lager von Waldwoll-Fabrikaten** bei **Ferd. Gold**, Petersstraße Nr. 29.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.

Die Restauration v. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bairischen u. echtem Zerbster Bitterbier vorzügl. Qualität.

## Steckbrief.

Der nachstehend signallirte Schankwirth **Gustav Stephan Hesse** von hier ist wegen Unterschlagung ihm anvertraut gewesener Krankencassengelder von dem unterzeichneten Criminalamte zur Untersuchung zu ziehen, hat sich aber von Leipzig entfernt.

Es werden daher alle Criminal- und Polizeibehörden hierdurch dienstergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, alle bei ihm sich vorfindenden Gelder, Werthpapiere und sonstigen Effecten in Beschlag zu nehmen, und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 5. September 1854.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
Hoffmann. Kriß.

## Signalement.

Hesse ist 43 Jahre alt, mittlerer Statur, hat schwarze Haare, schwarzen Kinndart, schwarze Augen, spizige Nase und ist blaß von Gesichtsfarbe.

Seine Kleidung soll aus einem schwarzen Frack, einem braunwattierten Uebergieher (Twine), schwarzen oder dunkelgrauen Hosen und einer Weste, wahrscheinlich von schwarzem Atlas, bestehen.

## Auction.

Freitag, den 8. dieses und folg. früh von 8—12, und Nachmittags von 2—6 Uhr werden durch den Unterzeichneten mehrere aus einem Nachlasse herrührende Mobilien, als: Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Frauenkleidungsstücke, Betten, Schuhwerk, div. Bilder, Pretiosen in Gold und Silber, Küchengeräthschaften, Steingut-, Porzellan-, Glas- und Blechgeschirr, Meublen und andere div. Gegenstände in Nr. 74 auf dem Brühlle parterre notariell versteigert werden.

Leipzig, den 4. Sept. 1854.

**Adv. Adolph Krug**, requ. Notar.

## Auction.

Verschiedene Gewölb-Utensilien, darunter mehrere Ladentafeln, eine Brückenwaage ic. sollen

Freitag den 8. September  
von früh 9 Uhr an

in dem am Markte in Ackerleins Hause parterre befindlichen Gewölbe gegen baare Bezahlung im Bierzehnthalerfusse an den Meistbietenden versteigert werden durch

**Adv. Georg Soering**, requ. Notar.

## Auction.

Freitag den 8. ds. Mts. Vormittags von 1/2 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 bis 7 Uhr sollen verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige, gut gehaltene Mahagonimeubel, Geräthschaften, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke — darunter ein neuer Herzpeltz — Brühl Nr. 4, 1 Treppe hoch durch mich notariell versteigert werden.

**Adv. Moritz Hennig**.

## Auction.

Freitag den 8. September Vormittags 9 Uhr Beginn der Auction von Buchbinderhandwerkzeug ic. Reichstraße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe, und wird noch bemerkt, daß die Sachen von heute Nachmittags 3 Uhr an im Auctionslocale zur Einsicht stehen.

**Ger.: Dir. Adv. Th. J. Sig**, req. Notar.

## Versteigerung.

Nächsten

Freitag den 8. September 1854

(von früh 9 Uhr an)

sollen im Hintergebäude des „Schwarzen Hufeisens“, Brühl Nr. 60 alhier, 2 Treppen hoch, Meubles, Wirthschafts- und andre Geräthschaften ic. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

**Adv. Rudolph Nothe**, req. Notar.

**Cigarren** kommen heute Vormittag 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt in der Petersstraße Nr. 26 (am Thore).

**S. Wandel**, Adv. und Ger.-Verw.

## Güte in allen Stoffen

werden modern und billig gearbeitet Blumengasse Nr. 1, Seitengebäude 1 Treppe, Herrn Zimmermeister Wendts Haus.

## Bandoline,

das Feinste für Damen, um das Haar schön glatt und glänzend zu machen und zur besten Befestigung der Scheitel, empfiehlt in grossen Flacons à 7 1/2 Sgr. als etwas ganz Ausgezeichnetes für die Toilette

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

## Gegen den Holzwurm

in Meubles ist ein sicheres Mittel in Flacons zu 2 1/2 u. 5 Ngr. zu haben bei **F. L. Müller**, lt. Burggasse Nr. 6, 1 Treppe, nahe der Zeiger Straße.

**Eau de Naumbourg**, so wie den beliebten **Naumburger Räucherbalsam** empfiehlt

**Carl Thieme**, Thomagässchen Nr. 11.

Um mit den ganzen Vorräthen von Damenpuß vor der Messe zu räumen, verkaufe ich ganz billig.

**S. Gaußmann**, Auerbachs Hof.

**Fußdeckenzeuge, Bett- und Sopha-Teppiche, Tischdecken, Meubelplüsch etc.**

**Philipp Baß**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

## GROSSE AUCTION

von **Lachen, Buchstern** und dergl. Stoffen, so wie **Silber- und Messingwaaren**, namentlich Löffel, Messer, Gabeln, Kaffeebreter, Schnupftabakdosen, Sporen ic. Montag den 11. September und folgende Tage im Gewandhause. Verzeichnisse sind im Rathhausburchgange bei Koch zu haben.  
**Ferdinand Förster**.



Einladung zur Unterzeichnung  
auf die

# Concerte des Musikvereins „Euterpe“

während des Winters 1854 bis 1855  
in dem Saale der Buchhändlerbörse.

Die rege Theilnahme, welche das Publicum in der letzten Concertzeit den Bestrebungen des Musikvereins „Euterpe“ gezollt hat, läßt ihn auch für den bevorstehenden Winter auf gleiche Unterstützung hoffen. Er wird wiederum acht Concerte veranstalten und erlaubt sich, zu einem Abonnement auf dieselben einzuladen und um eine geneigte Betheiligung zu bitten. Der Verein wird sich bemühen, das früher erworbene Vertrauen nur noch mehr zu befestigen. Die Anordnung der Programme wird nach den bisher geltenden Grundsätzen geschehen. Rückichtlich der Solovorträge sind Verbindungen mit bewährten Künstlern und Künstlerinnen angeknüpft worden.

Die musikalische Leitung hat Herr A. F. Niccius wieder übernommen.  
Leipzig, im September 1854.

Der Vorstand des Musikvereins „Euterpe“.

### Bestimmungen.

- 1) Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr in dem Saale der Buchhändlerbörse statt und vertheilen sich gleichmäßig auf die Wintermonate.
  - 2) Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 2 Thlr. 15 Ngr., der Preis eines Sperrsitges 3 Thlr.
  - 3) Die Zahlung dafür wird im Voraus je zur Hälfte bei dem Anfange der Concerte und kurz nach Neujahr 1855 erbeten, vollständige Vorauszahlung aber angenommen.
  - 4) Zu jedem Concert wird durch das Tageblatt eingeladen. Die Abonnenten erhalten ihre Billets vorher zugesendet.
  - 5) Die Musikalienhandlung Herrn Fr. Hofmeisters in der Grimma'schen Straße hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.
  - 6) Billets zu einzelnen Concerten, sowohl einfache als für Sperrsitge, werden in der genannten Handlung bis Abends 5 Uhr des Concerttages, an der Casse jedoch Billets nur für gewöhnliche Plätze verkauft.
  - 7) Das einfache Billet kostet 15 Ngr., ein Sperrsitge aber 20 Ngr.
  - 8) Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Abgabe des Billets gestattet. Billets für Sperrsitge werden am Eingange nur vorgezeigt und im Saale an den mit der Anweisung der Plätze beauftragten Diener abgegeben.
  - 9) Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.
- Den etwaigen Wünschen der geehrten Abonnenten rücksichtlich ihrer Plätze soll, so weit möglich, gern entsprochen werden.

### Local-Veränderung.

## Das Lager von Callmann & Eisner

befindet sich jetzt  
Katharinenstraße Nr. 14, in Herrn Dufours Haus.

## Der „Preussische Hof“ in Dresden

wird bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Doctor  
Borchardts**

### aromatische Kräuter-Seife

ist ein bewährtes, seit Jahr und Tag bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehendes kosmetisches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Pickeln, Hautbläschen etc. und zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut in jugendlicher Frische und belebtem Ansehen, so wie sie mit großer Superiorität alle anderen Toilette-Seifen und Schönheitswasser ersetzt. Im Bade wirkt sie außerordentlich heilsam und stärkend. Dr. Borchardts Kräuter-Seife ist in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. für Leipzig nur allein echt zu haben bei Gebrüder Tecklenburg am Markt und Moritz Oberländer, Reichels Garten.



### Meubles: Damaste

in bedeutender Auswahl empfiehlt zu niedrigen Fabrikpreisen im Einzelnen  
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

### Eine Partie

halbwollene carrirte Kleiderstoffe von solider Qualität vereinzelt zu auffallend niedrigen Preisen  
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.



Die neuesten Façons von Draht- und Siebgestellen, so wie Groslinon-Köpfen, überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu billigen Preisen die Strohhut-Fabrik von

**Louise Schneider,**  
Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.

### Wollene Watte

hat wieder erhalten Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

### Marquetterie - Tischdecken

in allen Façons und Grössen empfiehlt billigst  
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.



## Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständischen Kreis-Weberel-Factorel

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

## Wollene Strickgarne,

3, 4 und 6 drähtig in allen Qualitäten, so wie auch baumwollene in bunt, roh und gebleicht, empfiehlt

**Aug. Markert,** Grimma'sche Strasse Nr. 28.

## Wollene Camisöler

für Herren und Damen, Unterbeinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Leibbinden etc. empfiehlt die Strumpfwaaren-Handlung von

**Aug. Markert,** Grimma'sche Strasse Nr. 28.

## Das Meubels-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackierer

### in der Centralhalle

empfehlen die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise.

Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünctlich und schnell ausgeführt.

## Stahlfedern

von vorzüglicher Qualität empfiehlt **Carl Bredow,** Hainstraße.

## Bleifedern von A. W. Faber

in verschiedenen Nummern empfiehlt **Carl Bredow,** Hainstraße.

**Marquetterie-Tischdecken** zum Zusammenrollen in allen Grössen bei

**Carl Thieme,** Thomagässchen Nr. 11.

## Mineralien

in ganzen Sammlungen und einzelnen Exemplaren empfehlen zu sehr billigen Preisen **L. Büble & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der innern Vorstadt ist zu verkaufen durch

**Advocat Bennewitz,** Hainstraße Nr. 28.

## Billiger Verkauf

von neuen Federbetten, reinen Rosshaar-Matratzen wegen Mangel an Platz. Vom Sonntag an befindet sich derselbe in der zweiten Etage in demselben Hause. Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

**Meublesverkauf.** Wegen Räumung des Locals sollen ein gr. Kleiderschrank, 1 Schreibpult von Nußbaum (Rococo), 1 Ottomane, 3 Sophas, 1 Schreibtisch (wo ein Schloß 7 Kasten schließt), 2 Stühle, das eine mit Briefregal, Tische, Stühle, Bettgestelle u. s. w. billig verkauft werden **Auerbachs Hof Nr. 50.**

Ein Handwagen steht billig zu verkaufen

**Auerbachs Hof Nr. 50.**

## Echten Peruanischen Gouvernements-Guano

in vorzüglichster Qualität empfing durch directe und vortheilhafteste Beziehung und empfiehlt solchen zum billigsten Preis

**J. G. Schlobach jun.**

Zu verkaufen sind drei Stück Firma's; zwei Stück messen jede 8 Ellen 20 Zoll Länge und 19 Zoll Höhe; ein Stück 10 Ellen 10 Zoll Länge und 19 Zoll Höhe. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener doppelter Kleiderschrank, passend auf einen Vorsaal, 1 einthüriger, 1 Secretair für einen Schulknaben, Bureau, Commoden, Spiegel, 2 feine Nähtische, Waschtische, Brodschrank, Schüsselbret, 1 kleiner runder und vier-eckige Tische, Bettstellen u., Meubeln, Grenzgasse Nr. 72.

2 Secretaire, 1 dunkel, 1 hell pol., 1 Bureau, 3 Commoden mit oder ohne Glasschrank, 1 gr. 4 Ell. br. Waarenschrank mit Glasschrank, 2 kl. Ottomanen, 2 Sophas, 3 Ausziehb., 2 Spiel-, 3 runde Tische, 2 Tafeln, 3 Kleiderschränke, 1 Knabenbillard, 1 gr. schöner Papageibauer von Messing, 2 Kronleuchter, 1 von Bronze, 1 mit 8 Lampen u., werden billig verkauft

**Böttchergässchen Nr. 3.**

Ein **Mahagoni-Secretair** (Meisterstück) steht zu verkaufen beim Tischlermeister

**C. Lorenz,** Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

## Verkauf.

Ein großer alterthümlicher Wäschrack, 1 Großvaterstuhl, verschiedene andere Meubles, etwas Betten und Matratzen. Lehmanns Garten Nr. 2 an der Pleiße, 2. Haus, parterre links.

Zu verkaufen ist eine **Brückenwaage**

**Serberstraße Nr. 50 parterre.**

Ein Gebett gute Betten u. eine Bettstelle ist zu verkaufen. Zu erfragen **Kreuzstraße Nr. 3 parterre links.**

Zu verkaufen sind ein sehr wenig gebrauchter **Mahagoni-Divan** und ein **Bureau** beim Tapezierer **Gr a u l,** Reichels Garten, Vordergebäude.

Ganz reinliche blaugestreifte Familienbetten sind billig zu verkaufen **Serberstr. Nr. 50,** im Hofe rechts, die letzte Thür 2 Tr.

## Kartoffelverkauf.

Von den bestens bekannten wohlgeschmeckenden und mehreichen Zwiebelkartoffeln, à Scheffel 1 1/2  $\text{fl}$ , sind von heute an zu verkaufen im schwarzen Ros auf dem Rosplatz.

Wegen Mangel an Platz steht jedoch kein Verkauf statt.

Zu verkaufen ist ein großer Hausstand bei

**Schubert,** alte Burg Nr. 4.

Wegen Mangel an Platz steht in Neuschönefeld, **Gräfe's Salon,** ein noch fast neuer zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

Zu verkaufen sind fünf 1/2-Eimer Weinfässer **Stöckenplatz Nr. 2,** 1 Treppe.

## Gerstenstroh

ist zu verkaufen im schwarzen Ros auf dem Rosplatz.

## Saarlemer Blumenzwiebeln

empfehlen, **Petersstraße Nr. 32,**

**Georg Grohmann,** Handelsgärtner.

## Cigarren:

**La Perla, Mulata und Londres à 10  $\text{fl}$ , la Lyra à 9  $\text{fl}$ , Zamora à 6  $\text{fl}$**  von vorzüglich guten Qualitäten und in alter, trockner Waare empfiehlt

**A. G. v. d. Planig,** Grimma'sche Straße Nr. 20.

## Armagnac,

**echter Franzbranntwein,** zum Gebrauch mit Salz, halte ich stets Vorrath von nur echter Qualität, à Bout. 25  $\text{fl}$ , empfiehlt und verkauft

**Gottlieb Kühne.**



Ausgezeichnet schöne Stärke, Neublau und Eschel, desgl. weißen Sago, Maccaroni, Fadennudeln, Weizen- und Kartoffelmehl empfiehlt **Carl Wilh. Möbius**, Gerberstraße, Schwan.

**Neue Genueser candirte Früchte**  
in eleganten Cartons,  
**neue Chinois (kleine candirte  
Pommeranzen),**  
**grosse frische Ananas**  
empfang **A. C. Ferrari.**

Von den zarten  
**Schott. Matjes-Häringen**  
erhielt noch ein Faß und empfiehlt zu dem bekannten billigen Preise **C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

**Die Düffeldorfer Senffabrik**  
empfehlen ihr echt Fabrikat in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Anker, scharf u. mild.  
**A. Nitzsche**,  
früher Chr. Bauers Wwe., Burgstraße Nr. 6.

**Neue Matjes-Häringe**  
in Schock und Stück empfiehlt spottbillig  
**Herm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

Heute erhielt ich die erste Sendung  
**geräucherter Würste**  
wieder, dies meinen geehrten Abnehmern zur Anzeige.  
**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Frische Hasenfelle**  
werden gekauft Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

**Ein Reitpferd**  
wird zu kaufen gesucht. Geehrte Herren, die ein solches zu verkaufen haben, werden gebeten, ihre Adresse nebst Preisangabe unter der Chiffre L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht**  
wird eine Saucischen-Maschine und einige Bänke große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

### Pensions-Anerbieten

Einige Söhne achtbarer Aeltern finden in einer gebildeten Familie sehr freundliche Wohnung, Kost und gewissenhafte Beaufsichtigung. Nähere Auskunft wird der Buchhändler Herr Cavael (Robert Frieße, Königsstraße) zu geben die Güte haben.

### Lithographen = Gesuch.

Es können in meiner Anstalt 2 Lithographen, welche in Schrift und Zeichnung etwas Gutes leisten, Placement finden.

Einsendung von Probeleistungen werden von Reflectanten erbeten.  
**Chemnitz. Hugo Wilisch.**

Zum 15. September wird ein junger, gut attestirter Kellnerbursche im Wintergarten gesucht.

**Gesucht** wird ein kräftiger Kellner bei  
**Carl Thiele**, Deltschauer Bierniederlage.

Einige Burschen zu leichter Papparbeit sucht **Ch. F. Günther** in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 94, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis zum 15. September ein gewandter Kellnerbursche Brühl Nr. 78.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, Gerberstraße Nr. 50.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche mit guten Attesten für ein Gasthaus. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Einer Demoiselle, welche im Hütefertigen geübt ist, kann Beschäftigung nachgewiesen werden Blumengasse 1, Seitengeb. 1 Tr.

**Gesucht** werden einige anständige Mädchen zum Weißnähen Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Directrice, welche in allen vorkommenden Pugarbeiten geschickt ist; auch werden noch einige geschickte Demoselles angenommen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Mehrere sehr gute Pugarbeiterinnen werden **sofort gesucht** Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für ein hiesiges Puz- und Modewaarengeschäft eine im Hütegarniren fertige Demoiselle gegen guten Gehalt.

Näheres Hohmanns Hof bei Herrn Ulbrich, unter der Firma Aug. Walther zu erfragen.

**Gesucht** wird eine sehr ordentliche Frau zur Aufwartung Weststraße, Herrn Thieme's Haus parterre, neben Nr. 1669.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird **sofort gesucht** Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

### Gesucht

wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes, welche zu Hause schlafen kann, Brühl Nr. 65, Treppe D 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Näheres Gerberstraße Nr. 26, links 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen, das nähen und häusliche Arbeit verrichten kann, Reichels Garten, Vordergebäude, links parterre.

Eine **gesunde Amme**, die höchstens 6 Monate gestillt hat, wird **sofort** gesucht von  
**Dr. Kindermann.**

### Stelle = Gesuch.

Ein **Comptoirist**, welcher mit der Buchführung ganz vertraut ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht am hiesigen Orte ein anderweitiges Engagement. Hierauf reflectirende Herren Principale belieben ihre Adresse unter der Chiffre P. P. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener, rüstiger junger Mensch, militärfrei, **cautionsfähig**, hier noch im Dienst, sucht als Bedienter, Markthelfer oder Hausknecht zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. Stelle. Näheres bei Herrn Marx, Schützenstr. 7.

Ein junger Mensch, welcher Lust zur Arbeit hat und sich zu jeder derselben eignet, sucht sogleich oder zum 15. Sept. eine Stelle.

Näheres große Fleischergasse Nr. 29 im goldnen Herz.

**Gesuch.** Eine Demoiselle sucht eine Stelle als Verkäuferin; selbige ist jung und angenehm und würde sich in jedes Geschäft einarbeiten. Atteste und alles Nähere bei **E. G. W. Hamger**, Erdmannsstraße Nr. 3.

Eine junge Dame, sehr geschickt im Puz, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Adressen wird **Madame Weiße** unter den Bühnen anzunehmen die Güte haben.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft, bei der sie drei Jahre lang gedient hat, wegen deren Abreise von hier wegzieht, ein Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein solides reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere **Stadt Wien**, 2. Hof 3 Treppen, bei **Reiche**.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Platten, Nähen und Stricken geübt, auch in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October ein Unterkommen hier oder auswärts. Zu erfragen **Amtmanns Hof** im Lampenreinigungsgesch.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und von derselben empfohlen wird, sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Barfußgäßchen** Nr. 5, 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft wird ertheilt **Markt**, Bühnengewölbe Nr. 35.



Eine anspruchlose Witwe in den 30er Jahren, die mit der Wirtschaftsführung vollkommen vertraut, auch in der feineren Kochkunst nicht unerfahren ist, sucht eingetretener Familienverhältnisse halber eine andere Condition, am liebsten vom 1. Nov. an; sie erfreut sich guter Empfehlungen und der günstigsten Zeugnisse. Indem sie mehr auf freundliche Behandlung, als auf hohen Gehalt ihr Augenmerk richtet, erbietet sie sich zugleich, nach Befinden auch alle häuslichen Verrichtungen wie zehrer selbst zu übernehmen. Geneigte Offerten wolle man gefälligst adressiren: Ritterstraße Nr. 46 in der Destillation.

Ein anständiges Mädchen wünscht einige Aufwartungen oder auch während der Messe einen Posten in der Küche zu übernehmen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7 im Hause.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen für Alles oder als Jungemagd ist nachzuweisen Königsplatz Nr. 9, 1. Etage vorn.

Ein Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Es sucht ein anständiges Mädchen zum 15. dieses Monats Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Eibert am Garnstand, Neumarkt.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches drei Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst.

Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 9.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, für jetzt oder bis zum ersten October. Zu erfragen in der Blockengießerei Holzgasse Nr. 1 bei Madame Jauk.

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches schon längere Zeit hier in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, in allen weiblichen Arbeiten und im Schneidern erfahren ist, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, welches die erforderlichen Kenntnisse besitzt, die Stelle einer Jungfer oder Jungemagd zu bekleiden, sucht als solche k. 1. October ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. September einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein in der Küche wohl erfahrenes Mädchen, das sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Oct. ein anderweitiges Unterkommen. Näheres ist zu erfragen Poststraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen beim Briefträger Sackse.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 15. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. — Näheres Kochs Hof, am Schnürleiberstand bei Mad. Kammler.

Ein junges, im Schneidern, Platten und in allen andern häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes Mädchen sucht hier oder auswärts einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Näheres Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Eine junge Witwe sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hülf der Hausfrau. Näheres Nicolaisstraße Nr. 16, eine Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Weststraße Nr. 1686, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen erfahren ist, sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. einen Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das auch der Küche vorstehen kann, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Burgstr. 25 part. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches mit Küche und Hausarbeit Beschrieb weiß, sucht zum 1. Oct. Dienst. Neumarkt 17, 1 Tr.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Inselstraße Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu mietzen gesucht** wird vom 1. Oct. eine meublirte Garçon-Wohnung (parterre gelegen) von 1 à 2 Stuben nebst Schlafzimmern, Bedientenstube und Mitbenutzung eines Gartens, durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir an der Pleiße Nr. 8.

## G e s u c h t

wird ein Garçonlogis von zwei oder mehreren Piecen, deren größere mit gutem Licht versehen sein muß. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. sub B. P. # 2. an.

**Gesucht** wird sogleich eine helle meublirte Stube oder Stube u. Kammer mit Bett für 2—3 # monatl. Ritterstr. 31, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. October von einer soliden Dame eine nicht meublirte Stube nebst Kammer in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man Inselstraße Nr. 13, 2. Etage links abzugeben.

**Gesucht** wird von einer streng soliden Dame bei einer rechtlichen, soliden Familie ein Zimmer nebst Kammer, unmeublirt, oder auch ein kleines Familienlogis. Adressen unter N. N. nebst Preisangabe sind abzugeben im Hutgeschäft Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett zu 18—20 Thlr. Adressen abzugeben bei Hrn. Kaufmann Scharf, Thomaskirchhof.

**Gesucht** wird von einem soliden und rechtlichen Mädchen gleich oder bis zum 15. d. M. eine meublirte Stube. Adressen sind niederzuliegen große Windmühlenstraße, Herrn Geißlers Restauration.

Für nächste Michaelis- und folgende Messen wird die Hälfte eines Gewölbes am Brühl oder dessen Nähe zu mietzen gesucht. Näheres bei H. Uhlmann, Gerberstraße Nr. 62.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 25—30 # wird in den Vorstädten oder im neuen Anbau, zu Michaelis zu beziehen, zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter C. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine einzelne anständige Dame sucht Verhältnisse halber noch zu Michaelis eine Wohnung im Preise von 50—60 Thlr., nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Lindenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein mittleres Familienlogis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, parterre oder 1 Treppe, wird nächste Diäten im Bezirk vom Wintergarten bis mit Königsstraße zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man im Mauricianum bei Herrn Radler Schulze abzugeben.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer (meßfrei) im Preise von 30 bis 40 Thlr. wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen unter E. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

## Kunstgärtnerei.

Ein hiesiger Besitzer beabsichtigt auf seinem in schönster Lage an der Vorstadt am Wasser gelegenen Grundstück Garten mit Gewächshaus anzulegen, denselben auf längere Jahre hinaus gleich pachtweise anzulassen, und beansprucht für seine alleinige Person nur den Mitgebrauch desselben. Nur Leute, welche noch nicht zu viele Kinder haben und ein Vermögen von mindestens 1800 bis 2000 # besitzen, können hierauf reflectiren; doch ist bei Fleiß und Thätigkeit ihre Zukunft auf alle Fälle gesichert. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich schriftlich zu wenden unter der Adresse C. S. # 100 an die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 250.)

7. September 1854.

## Wohnvermietung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, bisheriges Verkaufslocal, in der besten Lage der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Adressen erbittet man sich Neumarkt, beim Herrn Restaurateur Carl Beyer.

## Wohnvermietung.

Eine schöne Ecketage in unmittelbarer Nähe des Marktes ist zu nächster und folgenden Messen zu vermieten und das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

**Wohnvermietung:** eine große Stube mit mehreren Betten, welche sich auch als Verkaufslocal eignet, Goldhahn. 1, 1 Tr.

## Wohnlocal.

Das von den Herren Uhrenhändlern Jmer & Rossé aus Lavannes bewohnte Logis, Reichstraße Nr. 50, 1. Etage, ist nächste und darauf folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Für einen während bevorstehender Michaelismesse hier anwesenden Einkäufer ist eine hübsch meublierte Stube zu vermieten alte Burg Nr. 14, 3. Etage.

## Vermietung.

Ein Gewölbe ist für diese und folgende Messen sogleich zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

## Vermietung.

Ein Logis von 4 Stuben und den nöthigen übrigen Räumen in der ersten Etage eines Hauses in der innern Vorstadt ist von Michaelis an für 110  $\text{fl}$  jährlichen Zins zu vermieten durch Adv. Pfothenbauer.

## Vermietung.

Zwei Niederlagen sind sofort aufs ganze Jahr zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Für nächste Michaelis-Messe ist **Katharinenstr. Nr. 16, 2 Tr.** eine Stube als Geschäftslocal zu vermieten.

Eine gut eingerichtete 2. Etage an der Promenade ist von jetzt ab zu vermieten durch Theodor Fischer, Localcomptoir an der Pleiße Nr. 8, dem Schlosse vis à vis.

Zu vermieten ist zu Ostern eine schöne, sehr große Wohnung 3 Tr. mit schöner Aussicht Klostersg. 16, 1 Tr., Pr. 330  $\text{fl}$ .

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. ab die zweite Etage im Salzgäßchen Nr. 6/407 und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, das nach Verhältnis sogleich oder Michaelis bezogen werden kann. Das Nähere Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit freier Aussicht Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein kleines Logis für 30 Thlr. ist Michaelis noch zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, ist noch zu Michaelis zu vermieten. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 117b, 2 Treppen.

## Garçonlogis = Vermietung.

Zwei fein meublierte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade sind zu vermieten Obstmarkt- und Mühlgassenecke 5, 2. Et.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Kammer, meubliert und separater Eingang, an einen oder zwei Herren, blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. October ab an einen oder zwei solide Herren in der Inselstraße ein freundliches, gut meubliertes Logis, bestehend aus Stube und Kammer, 2 Treppen vorn heraus. Näheres Brühl Nr. 38 parterre.

## Zu vermieten

ist eine geräumige, anständig meublierte Garçon-Wohnung, passend für 2 Herren, Lehmanns Garten 4. Haus parterre links.

1 kl. freundl. meubliertes Stübchen mit freier Aussicht nach Morgen ist Gerberstr. 8 rechts 3. Etage billig zu vermieten.

Eine freundliche Stube, meubliert, schöne Aussicht, ist jetzt oder später an einen Herrn billig zu vermieten Königsplatz 16, 4 Tr.

Eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Burgstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine meublierte freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei E. A. Ditto, Thomasgäßchen 11 im Gewölbe.

Ein solides Frauenzimmer findet eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen mit separatem Eingang Querstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle bei Mad. Mantl, Reichels Garten, Vordergebäude, an der Pleiße Nr. 7, 2. Etage.

## Nach Horbürg

zum dortigen Markte geht Freitag den 8. d. Mts. Vormittags 1/12 Uhr mein Omnibus. Ferd. Kreisel, halber Mond.

Morgen früh 1/9 Uhr nach Horbürg mit Parthums Gesellschaftswagen. Abfahrt vom Petersschiefgraben und große Funkenburg.

## Jahrmart in Horbürg.

Morgen Freitag den 8. und Sonnabend den 9. Sept. lade ich meine verehrten Gönner Leipzigs zu einem ff. Schoppen Kögliger Wein ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

F. Sack, Wingerelbesitzer aus Köglitz.

## Zum Horbürger Jahrmart

den 8. September a. c. ladet ergebenst ein  
Schwarzer Bär. A. Lautschmann.



## Kränzchen

Sonntag den 10. September  
im Schützenhause.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute Extrastunde im Colosseum.  
S. Schorch, Tanzlehrer.



## Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 7. September

# grosses Extra-Concert von Fr. Riede

(Orchester 40 Mann)

zum Besten der durch die Ueberschwemmungen und Verheerungen der Oder betroffenen armen Bewohner Schlesiens.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 2) Schallwellen, Walzer von Strauß jun. (neu). 3) Variationen für großes Orchester von Sommerlatte. 4) Das Liebesmahl der Apostel von R. Wagner. 5) Finale des dritten Actes a. d. Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

**II. Theil.** 6) Sinfonie (Nr. 5, C moll) von L. van Beethoven.

**III. Theil.** 7) Fest-Ouverture (Nr. 7, A dur) von Julius Ries. 8) Zwei Lieder ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy. 9) Aepplers Frühlings-Jubel von Joseph Gungl. 10) Musen-Polka von Strauß jun. (neu). 11) Scene und Chor des zweiten Actes aus dem „Lannhäuser“ von Rich. Wagner.

Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Die Unterzeichneten haben das Cassa-Geschäft übernommen und hoffen von dem bekannten Wohlthätigkeitsfinne der Bewohner Leipzigs auf eine recht zahlreiche Betheiligung.

Frege & Comp.

Heinrich Küstner & Comp.

S. G. Schletter.

Moriz Marx.

Carl Gruner.

Hard & Nolte.

P. S. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Freitag den 8. September statt.

## Hôtel de Prusse.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Extra-Concert erlaube ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß Nachmittags verschiedene Sorten Obst- und andere Kuchen, so wie Kaffee und Abends warme Speisen à la carte zu haben sein werden.

M. Friedemann.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 4 Uhr.

Da die Säle des Schützenhauses morgen anderseitig in Anspruch genommen werden, so findet daher

heute Donnerstag den 7. September

## CONCERT im großen Saale

statt.

C. Hoffmann.



Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Ysda“ von Reiffiger; zur Oper „die Sirene“ von Huber; zu „Alphonso d'Estrella“ von Franz Schubert. Finale aus der Oper „Semire und Aor“ von Spohr. Bacchus-Chor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy. „Den Schönen Heil,“ Lied von Reibhardt u. c.

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

## Heute Donnerstag in Stötteritz

zum allgemeinen

## Schneefeste

## Concert und Illumination des Gartens,

wobei ich mit Allerlei, Hasen und Rebhuhn mit saurer Sahne, Ente mit Weinkraut, Karpfen polnisch u. c. u. c., div. Obst-, Spritz- und Kaffeeuchen, vorzüglichem Bayerischen von Kurz auf Eis und vorzüglichem Rhein- und Bordeauxweinen aufwarten werde.

Das Concert beginnt um 8 Uhr.

\*\* Gleichzeitig empfehle meine Georginenflor, welche über 600 der neuesten engl., franz., belgischen und deutschen Prachtforten enthält, zur gefälligen Ansicht.

## Kleiner Kuchengarten.

Zu Hasen- und Entenbraten, Karpfen polnisch und anderen Speisen, Pflaumen- und div. Kaffeeuchen wird eingeladen.

NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier ist gut.

## Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Abend 7 Uhr Speckuchen und verschiedene andere Speisen, — echt bairisches Bier à Seidel 15 S (reinstes Hopfen- und Malzgebräu, Prima-Qualität), wozu ich höflichst einlade.

Franz Klopsch.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, wozu höflichst einladet

M. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.



**Colosseum.** Zum Concert und launigen Gesangsvorträgen ladet morgen freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß dabei Schlachtfest stattfindet, und die Biere ff. sind,  
**C. Prager.**

**Mariabrunnen.** Heute zum allgemeinen Scheuerfeste div. Obst- und Kaffee Kuchen und verschiedene warme Speisen.  
**M. Kraft.**

**Großer Kuchengarten.** Heute Abend Rebhuhn, Hasen- und Entenbraten mit Weinkraut, gebackenen Hecht mit Dampfkartoffeln, so wie täglich frischen Obst- und Kaffee Kuchen.  
**C. Martin.**  
Das echt Baiersche von Kurz und Lagerbier sind ff.  
Von 6—8½ Uhr Speckkuchen.

**Drei Mohren.** Heute Ente mit Krautklößen, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

**Brandbäckerei.** Heute Obstkuchen mit saurer Sahne, Suiker-, Gieß- und guten Kaffee Kuchen. Es ladet freundlichst ein  
**C. Dentschel.**

**Grüne Eiche in Lindenau.** Heute Abend 7 Uhr ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Ch. Wolf, sonst Bergl.**

**Münchener Bierhalle.** Schönes Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn Brey in München empfiehlt  
Heute Abend Rebhuhn.  
**Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

**Die Delzschauer Bierniederlage**  
befindet sich im Keller Reichstraße Nr. 11. — Heute Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
**C. Thiele.**

**Heute großes Schlachtfest!**  
Früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. Dabei wird seine werthen Gäste mit einem samosen Töpfchen Eiskeller-Lagerbier bedienen  
**Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

**Morgen Schlachtfest,** früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst bei  
**Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet die Restauration von  
**S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

**Kleiner Blumenberg.**  
Heute von 8½ Uhr an Speckkuchen (das Stück 15 Pf.), aber fein.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**G. Vogel am Barfußberge.**

**Verloren**  
wurde Montag in den Vormittagsstunden eine goldene Broche, auf welcher eine Haarlocke mit Epheu umwunden befindlich.  
Gegen gute Belohnung abzugeben im Gewölbe des Hr. Robert Göge, Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Verloren**  
wurde am Dienstag Nachmittag auf dem Exercierplatze eine graue wollene Kinderjacke. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 59, eine Treppe.

**Verloren** wurde am Dienstag Abends gegen 8 Uhr auf dem Wege von der Stadt Rom bis nach dem Schützenhause ein Shawl. Der ehrliche Finder bekommt bei Zurückgabe desselben Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe hoch einen Thaler Belohnung.

**Verloren** wurde am 5. Septbr. auf dem Wege vom Garten des Herrn Felsche an bis zu Anfang der Straßenhäuser ein roth-carriertes Kinderkleidertragen. Ueberbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung; abzugeben Grimm. Str. 24 in der Conditorei.

**Verloren** wurden den 4. d. 3 Schlüssel an einer Schnur. Gegen Dank und, wenn gewünscht, Belohnung abzugeben Poststr. 8, 4 Tr.

**Verloren** wurde ein Granat-Dhrring mit Glocke. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeißer Straße Nr. 26, 2 Treppen.

**Drei Lilien in Meudnis.**  
Heute Abend Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**W. Sahn.**

**Im Kranich**  
findet von heute wieder der gewöhnliche Abonnementspreis statt.

**Berbfster Bitterbier,** echt und rein, ganz vorzüglichst, aus der Kohlschen Brauerei, ist einzig und allein zu haben bei  
**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

**Heute Schlachtfest**  
bei  
**W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.**

Heute früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr an verschiedene Wurst u. Suppe, Hasenbraten, Beefsteak, dazu ladet freundlichst ein  
**S. Wöbling.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen; zugleich empfehle ich mein Bernesgrüner, bairisches und andere Biere als ausgezeichnet.  
**J. S. Mann, Hainstraße Nr. 1.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

#### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Faber'schen, früher Weiske'schen Krankencasse werden hiermit zu der am 9. Sept. d. J. Abends 7 Uhr im Gastzimmer des weißen Adlers (Burgstraße) stattfindenden Generalversammlung eingeladen.  
**Julius Faber, d. 3. Cassenvorsteher.**

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine**

geb. **Schauer**, von zwei kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. September 1854.

**C. F. Lebe.**



Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 6. September 1854.

Carl Jaenisch.

Marie Jaenisch, geb. Zwanziger.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe, gute Schwiegertochter und Schwägerin, Frau Henriette Richter, in ihrem 28. Lebensjahre.

Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 6. September 1854.

Familie Richter.

Der Beerdigungstag unserer Minna ist der Todestag unserer lieben Aurelie geworden. Sie ist heute früh 4 1/2 Uhr in ihrem 14. Lebensjahre ruhig verschieden und wird nun, wie das letzte Krankenlager, so auch die letzte Ruhestätte mit ihren seligen Schwestern theilen.

Leipzig, den 6. September 1854.

Stadtrath Rieck  
und Familie.

Allen meinen Freunden und Freundinnen rufe ich auf meiner Reise nach Liverpool noch ein herzliches Lebewohl zu.  
Amalie Kittler aus Leipzig.

Laut Bekanntmachung des Königl. Bergamtes wird am 15. September in Annaberg eine Gewerker-versammlung von

## Himmlich Heer Fdgr. bei Annaberg

abgehalten und ersuche ich deshalb die hiesigen geehrten Herren als Frauen Gewerken im eigenen Interesse, als weil die hiesigen Stimmen die Mehrheit bilden, sich recht zahlreich dabei zu beantheiligen, entweder persönlich oder durch schriftliche Vollmächtertheilung, zu welchem Behuf bei Unterzeichnetem gedruckte Formulare gratis zu erhalten sind. Ich muß aber bitten, daß die Abgabe der Vollmachten nebst den Kurscheinen bis Dienstag Abend den 12. d. M. bestimmt erfolgt ist.

Leipzig, am 6. September 1854.

Friedr. August Prüfer sen.

Heute den 7. September Konferenz der Leipziger Musiker-Krankencasse Nachmittags 2 Uhr in Geißlers Salon.

## Sommertheater.

Zur Nachricht:

Die auf heute angekündigte Benefiz-Vorstellung des Herrn von Dthe-graven findet morgen Freitag den 8. d. Mts. statt und werden Bestellungen auf Billets in Volkraths Restauration entgegengenommen.

Die Direction.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Linsen mit Schwarzfleisch.

## Angewommene Reisende.

Alberti, Frau v. Hohenleuben, Stadt Wien.  
Alterthum, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Abdallah, Kfm. v. Konstantinopel, St. Rom.  
Arnold, Kfm. v. Brüssel, und  
Alty, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Buttle, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
Bormann, Geh. Ober-Reg.-Rath v. Potsdam,  
Bayer, Kfm. v. Barmen, und  
Boom, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Bentendorf, Obef. v. S'ettin, St. Hamburg.  
Bergius, D. v. Berlin, und  
Beywang, Kfm. v. Malmerbach, St. Dresden.  
Beck, Kfm. v. Greiz, und  
Beyfen, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Been, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Pologne.  
Burmann, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
Berenberg, Def.-Insp. v. Queiß, blaues Ros.  
Ghradimofy, Frau v. Wien, Stadt Berlin.  
Ganzler, Kfm. v. Hamburg, goldne Sonne.  
Doret, Frau v. Berviers, großer Blumenberg.  
Diener, Kfm. v. Lyon, blaues Ros.  
Gmninghaus, Stud. v. Weimar, S. Wien.  
v. Gintocel, Hauptmann v. Gnandstein, Münch-  
ner Hof.  
Gram, Kfm. v. Konstantinopel, und  
Gidmann, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.  
Franke, Kfm. v. Magdeburg, und  
Frommhold, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.  
Fuchs, Kfm. v. Magdeburg, halber Mond.  
Frohmüller, Pastor v. Breslau, grüner Baum.  
Flammersheim, Kfm. v. Geln, und  
Fürstenau, Kfm. v. Danzig, Hotel de Russie.  
Fried, Gärtner v. Reiffe, schwarzes Kreuz.  
Fränkel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
v. Faisch, Oberst v. Wien, Stadt Rom.  
Freische, Techniker v. Dresden, goldne Sonne.  
Gänzburg, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.  
Gottschall, Kfm. v. Giberfeld, S. de Baviere.  
Genzel, Kfm. v. Lämmig, Stadt Hamburg.  
Gruner, Gasbeleucht.-Dir. v. Zwidau, Stadt  
Nürnberg.  
Heynbelt, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.  
Hermes, Obef. v. Salzburg, und  
Hennigshausen, Kfm. v. Regensburg, Palmbaum.

Hef, Gelehrter v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.  
Heiner, Def. v. Plauen, Stadt Dresden.  
Hahn, Secret. v. Magdeburg, St. London.  
Herzog, Frau v. Halle, Stadt Nürnberg.  
Hey, Rent. v. London, Kaiser v. Oestreich.  
Heinsen, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Russie.  
Horn, Buchhalter v. Kauniz, schwarzes Kreuz.  
Hef, Frau v. Breslau, Stadt Rom.  
Hoffmann, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Hellmann, Kfm. v. Bamberg, und  
Heidenreiter, Kfm. v. Mainz, goldne Sonne.  
Jacoby, Frau v. Hamburg, und  
Jacoby, Fräul. v. Warschau, Stadt Rom.  
Klein, Fräul. v. Weisensfeld, Stadt Berlin.  
Krüger, D. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Körige, Forstausseher v. Hohenpriesnitz, und  
Kronacher, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
Köper, Kürschner v. Wurzen, Stadt Riesa.  
Karl, Stud. v. Bonn, und  
Karl, Stud. v. Jena, Stadt Rom.  
Krenkel, Fabr. v. Ulm, Stadt Hamburg.  
Keubler, Ingen. v. Merseburg, gr. Blumenb.  
Kann, Kfm. v. Redwitz, Palmbaum.  
Kohler, Maschinenb. v. Luttlingen, S. de Russie.  
Kahnst, Kfm. v. Hohenkirchen, grüner Baum.  
Kraft, Gerber v. Klingart, 3 Könige.  
Lindemann, Buchh. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Lerour, Part. v. Coburg, Stadt Nürnberg.  
Lorbeer, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom.  
Lindgens, Kfm. v. Geln, und  
Lowell, Rent. v. Boston, Hotel de Baviere.  
Lewau, Cond. v. St. Gallen, Stadt Riesa.  
Rede, Kfm. v. New-York, und  
Rischner, Künstler v. Warschau, Stadt Rom.  
Rachtigaly, Mechanikus v. Friedrichshof, Hotel  
de Baviere.  
Rüller, Schausp. v. Landau, Stadt Breslau.  
Rettler, Steuer-Ausseher v. Gotha, w. Schwan.  
Rann, Frau v. Magdeburg, halber Mond.  
Rüller, Holzh. v. Kaubitz, Münchner Hof.  
Rüller, Part. v. Weimar, deutsches Haus.  
Merguel, Pfarrer v. Insterburg, S. de Prusse.  
Mini, Part. v. Schwyz, Stadt Nürnberg.  
Rehler, Fräul. v. Ofen, Stadt London.

März, Frau v. Potsdam, und  
Morell, Zahnarzt v. Straßburg, schw. Kreuz.  
Rey, Fräul. v. Dresden, Stadt Rom.  
Nicolas, Part. v. Petersburg, S. de Baviere.  
Dehler, Frau v. Wien, großer Blumenberg.  
Pjulf, Kfm. v. Speyer, Stadt Hamburg.  
Prollius, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Puck, Prof. v. Wien, und  
Pearon, Capitän v. London, Hotel de Pologne.  
Peschke, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
Ruhlandt, Ingen. v. Breslau, Hotel de Pol.  
Richter, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
Richter, Def. v. Dahlen, Palmbaum.  
Rokius, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.  
v. Redel, Gräfin v. Ofen, Stadt London.  
v. Schappert, Offic. v. Baden, St. Hamburg.  
Seige, Kfm. v. Pösdneck, und  
Specht, Kfm. v. Lahr, Münchner Hof.  
Steinkopf, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.  
v. Seebach, Oberkallmstr. v. Altenburg, und  
v. Steynitz, Rent. v. Schleiz, deutsches Haus.  
Schramm, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Scherrer, Kfm. v. Gonsanz, Stadt Wien.  
Sommermeyer, Getreideh. v. Gardelegen, schw.  
Kreuz.  
Schuhmacher, Postmstr. v. Döbeln, und  
Schmidt, Geschäftsführer v. Rothenburg, St. Rom.  
Schlesinger, D. v. London, Hotel de Pologne.  
Schönfeld, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.  
Thieme, Steinmeßmstr. v. Halle, Palmbaum.  
Treudler, Part. v. Krakau, und  
Trinkmann, Gestättmstr. v. Pefth, schw. Kreuz.  
Ulrich, Kfm. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.  
Walser, Kfm. v. Bern, Hotel de Baviere.  
Walz, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pologne.  
Wagner, Fräul. v. Berlin, Stadt Rom.  
Weidner, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.  
Werner, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.  
Wagner, Kfm. v. Straßburg, St. London.  
Weber, Kfm. v. Magdeburg, und  
Würzler, Med.-Rath, D. v. Bernburg, St. Nürnberg.  
Weinert, Lithogr. v. Gelle, halber Mond.  
Zeremy, Secretair v. Ofen, Stadt London.  
Zehnder, D. v. Karau, Stadt Hamburg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Sept. Abds. 13 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Gaymel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.